

# MIT:uns

ÜBERPARTEILICHE BÜRGERINNEN- UND BÜRGER-INFO

# gestalten

Ausgabe 36/Frühjahr '26

## » STREICHER VERLÄSST GEMEINDEPOLITIK

Neuer Lebensmittelpunkt  
in der Steiermark

## » EIN JAHR ZUKUNFTS- PARTNERSCHAFT 2.0

Vizebürgermeisterin Mauser  
zieht erste Bilanz

## » NEUE PARKMÖGLICH- KEITEN IM ZENTRUM

Idee „Parkplatzring ums Zentrum“  
weitergeführt

» **MIT:uns**  
*Mutig. Ideenreich. Tatkräftig.*



Neuer Lebensmittelpunkt in der Steiermark:

## STEFAN STREICHER VERLÄSST GEMEINDEPOLITIK

*Ing. Stefan Streicher hat mit 8. März seinen Mandatsverzicht an das Stadttamt der Stadtgemeinde Wolkersdorf gesendet und damit sämtliche politische Funktionen in der Stadtgemeinde zurückgelegt. Hintergrund dieser Veränderung ist die Verlagerung seines Berufs- und Lebensmittelpunktes in die Steiermark. Wir wollen einen Rückblick auf seinen politischen Werdegang geben und die wichtigsten Meilensteine seines Schaffens beleuchten.*

### DER EINSTIEG IN DIE KOMMUNALPOLITIK

Stefan Streicher beobachtete bereits die Gründung und den Start der Überparteilichen Bürgerliste MIT:uns im Jahr 2014 mit Begeisterung. Der frische Wind und die innovative Herangehensweise an gemeindepolitische Themen motivierten ihn sehr, und so kam es bereits 2015 zum ersten persönlichen Kontakt mit MIT:uns, der sich sehr bald zu einer aktiven Mitgliedschaft und Teilhabe entwickelte.

Mit seiner umtriebigen Persönlichkeit brachte er sich sofort mit eigenen Ideen ein und organisierte erste „Natur im Garten“-Vorträge in Wolkersdorf. Die Wiederbelebung des Wolkersdorfer Familienfaschings im Pfarrzentrum Wolkersdorf im Jahr 2017 gehört ebenso zu seinen Erfolgen wie die regelmäßige Beteiligung der Bürgerliste am Ferienspiel mit Workshops rund um das Thema „Basteln mit Naturmaterialien“. Anlässlich 50 Jahre Stadt Wolkersdorf im Jahr 2019 trug er unter Mithilfe der Bevölkerung zahlreiche historische Fotos der Stadt zusammen und entwickelte einen „ewigen Kalender“ zur Stadtentwicklung der letzten 50 Jahre, der heute noch die Wände vieler Wolkersdorfer Wohnzimmer ziert.



Von Anfang an war Stefan der Dialog mit der Bevölkerung ein Herzensanliegen



Anlässlich 50 Jahre Stadt Wolkersdorf initiierte Stefan einen legendären Kalender

### VOM NEWCOMER ZUM MACHER

Dieser verbindliche und konstruktive Umgang mit der Bevölkerung überzeugte auch intern rasch, und man entschloss sich, dieses Nachwuchstalant in den Vordergrund zu rücken und Stefan bei der (vorgezogenen) Gemeinderatswahl 2019 als Spitzenkandidat ins Rennen zu schicken. Schon bald konnte er auch bei einer breiteren Bevölkerungsgruppe Bekanntheit erlangen und stieg nach der Wahl direkt in die Position des Stadtrats für die Bereiche Kultur, Sport, Vereine, Freizeit und Tourismus ein. Es wäre nicht Stefan, wenn er dieses Amt nicht unkonventionell angetreten hätte. Und so absolvierte er im Rahmen einer umfangreichen Tour persönliche Antrittsbesuche bei allen größeren Vereinen und schuf dadurch eine wertvolle Vertrauensbasis, die ihm ein tiefes Verständnis für das Wolkersdorfer Vereinsleben und eine gute Zusammenarbeit für die kommenden Jahre ermöglichte.



Mit Engagement und Herzblut setzte sich Stefan stets für die Kulturszene ein

## EINSATZ FÜR MASTERPLAN UND ZUKUNFTSFÄHIGE INFRASTRUKTUR

Als Stadtrat konnte er maßgeblich an der Erstellung des „Masterplans für Wolkersdorf“ samt Mobilitätskonzept mitwirken und auch die Umsetzung zahlreicher Infrastrukturprojekte wie der Realisierung des Quartier Wolkersdorf, der Wolkersdorfer Spielplatzoffensive, der Schaffung der Jugendsportanlage mit Bike- und Skatepark, der Überarbeitung der Wander- und Erholungswege inklusive Möbeloffensive bis hin zur Beauftragung des Neubaus des Kindergartens Badgasse vorantreiben. Der in der letzten Gemeinderatsitzung beschlossene Ankauf der Parkgarage neben dem Billa-Parkplatz basiert ebenfalls auf einer Initiative von Stefan Streicher. Damit wird sein Vorschlag des Parkplatzrings ums Zentrum aus dem Jahr 2025 bereits ein Jahr später Wirklichkeit.



Dank Stefans Spielplatzoffensive wurden alle Spielplätze modernisiert

## INNOVATIVE KONZEPTE FÜR KULTUR UND TOURISMUS

In seiner Funktion als Kulturstadtrat etablierte er nicht nur die Adventfenster der Wolkersdorfer Schulen im Rathaus, sondern initiierte neue Veranstaltungsformate wie die Wolkersdorfer Kinderweihnacht oder die GartenGenussTage. Erstmals konnte auch eine eigenständige, wiederkehrende Publikation mit allen Veranstaltungsterminen in Wolkersdorf herausgegeben werden – der Erlebniskompass Wolkersdorf. Auch die Wolkersdorfer Tradition „Ausführen des Hauerfahns“ konnte als immaterielles Unesco-Weltkulturerbe verankert werden und brachte der Stadt weitreichende Sichtbarkeit. Kein Wunder, dass diese vielseitigen Aktivitäten mehrfach zur Auszeichnung „Kulturfreundlichste Gemeinde“ führten.

## LIEBE ZUR NATUR ALS HERZENANLIEGEN

Seine vielseitigen persönlichen Interessen wie die Liebe zur Natur konnte Streicher durch den Beitritt der Stadtgemeinde zu „Natur im Garten“ ebenso manifestieren wie mit der Teilnahme an Programmen wie „Wir für Bienen“ und „Wilde Bienen – Wilde Wespen“. Nicht zuletzt entstanden durch sein Zutun zahlreiche Wildblumenwiesen, die zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. In weiser Voraussicht bildete er für die Gemeinderatswahl 2025 gemeinsam mit Sabine Mauser eine „Doppelspitze“, die mittlerweile die Funktion der Vizebürgermeisterin bekleiden darf. Die Kulturagenden wandern nun in die Hände der MIT:uns-Senkrechstarterin Daniela Körmer aus Münichsthal, die auf eine umfassende Expertise im Kultur- und Vereinsleben – von Blasmusik bis Radfahren – zurückgreifen kann. Ihre Agenden in der Funktion des Jugendgemeinderates wandern zu Raoul Holzer.



Stefan kann auf eine Reihe von innovativen Veranstaltungsformaten und Auszeichnungen zurückblicken



Der persönliche Einsatz für Natur und Umwelt ist für Stefan ein echtes Herzensanliegen

Uns als Bürgerliste bleibt nur noch, Stefan DANKE für den unermüdlichen Einsatz für Wolkersdorf und seine Katastralgemeinden zu sagen und ihm und seiner Familie alles Gute für den neuen Lebensabschnitt zu wünschen. Auf Wiedersehen in Wolkersdorf! «



# Persönliche Worte

Nach sieben Jahren als Kulturstadtrat habe ich Anfang März mein Mandat zurückgelegt.

Diese Entscheidung hat sich schon länger abgezeichnet: Mitte letzten Jahres bin ich mehr und mehr in die Steiermark gezogen, wo ich bei meiner Frau am Hof lebe. Seit September arbeite ich außerdem als Lehrer hier. Damit war für mich klar, dass irgendwann der Zeitpunkt kommen wird, an dem ich diesen Schritt gehen werde.

Die vergangenen Jahre waren für mich eine ganz besondere Zeit. Es war mir eine große Ehre, unsere Stadt kulturell mitgestalten zu dürfen. Vor allem aber bin ich dankbar für die vielen Begegnungen mit so engagierten, interessierten und herzlichen Menschen. Diese Erfahrungen und Gespräche werde ich in sehr guter Erinnerung behalten. Ich freue mich, dass die Kulturagenden von Daniela Körmer übernommen werden und diese Aufgaben dadurch in so gute Hände übergehen.

Ganz weg bin ich nicht: Etwa alle zwei Wochen bin ich weiterhin in Wolkersdorf. Und auch wenn ich kein Mandat mehr habe, bleibt mir unsere Stadt natürlich weiterhin ein großes Anliegen.

Danke für das Vertrauen, die Unterstützung  
und die vielen gemeinsamen Jahre!

Vizebürgermeisterin Mauser zieht erste Bilanz:

## EIN JAHR ZUKUNFTSPARTNERSCHAFT 2.0

*Der Neujahrsempfang der Stadtgemeinde widmet sich jedes Jahr der Rückschau auf das vergangene Kalenderjahr im Gemeindeleben und bietet traditionell eine Plattform des informellen Austausches der Vereine sowie der Funktionärinnen und Funktionäre mit der Gemeindepolitik. Im Rahmen des heurigen Neujahrsempfanges gab die Vizebürgermeisterin Sabine Mauser in einem vielbeachteten Statement, welches wir auch der breiten Bevölkerung zugänglich machen wollen, eine Rückschau auf das erste Jahr der Zukunftspartnerschaft 2.0:*

Für uns als Überparteiliche Bürgerliste MIT:uns ist die Zukunftspartnerschaft kein Selbstzweck, sondern ein bewusster politischer Zugang. Sie steht für Verantwortung, für Dialog auf Augenhöhe und für die Überzeugung, dass große Herausforderungen nur gemeinsam gut gelöst werden können. Dass diese Partnerschaft trotz einer ÖVP-Mehrheit verlängert wurde, ist alles andere als selbstverständlich – und genau darin liegt ihre Stärke. Sie zeigt, dass in Wolkersdorf nicht parteipolitisches Taktieren im Vordergrund steht, sondern das gemeinsame Arbeiten für unsere Stadt und unsere Katastralgemeinden.

In der letzten Legislaturperiode konnten durch diese konstruktive Zusammenarbeit wichtige Zukunftsprojekte wie beispielsweise das Quartier Wolkersdorf oder die Spielplatzoffensive umgesetzt werden. Aktuell stehen wir vor anderen Rahmenbedingungen: knappe Budgets, steigende Kosten, schwierige Entscheidungen. Umso wichtiger ist es, dass wir trotzdem Schwerpunkte setzen – etwa mit den Community Nurses, einem Projekt, das uns als MIT:uns besonders am Herzen liegt und das zeigt, dass soziale Verantwortung auch in Zeiten des Sparens möglich ist.

Als Bürgerinnen- und Bürgerliste bringen wir in diese Partnerschaft bewusst eine unabhängige, sachorientierte Perspektive ein. Wir sind nahe bei den Men-

schen, hören zu und stellen Fragen – manchmal auch unbequeme. Genau das verstehen wir als unseren Beitrag: Brücken bauen, Lösungen mitentwickeln und darauf achten, dass Entscheidungen nachvollziehbar, ausgewogen und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger getroffen werden.

Die Zukunftspartnerschaft ist für uns deshalb wichtig, weil sie Vielfalt nicht als Hindernis, sondern als Stärke begreift. Weil sie zeigt, dass Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg möglich ist. Und weil wir überzeugt sind: Wolkersdorf profitiert dann am meisten, wenn man trotz unterschiedlicher Zugänge gemeinsam an einem Ziel arbeitet – an einer lebenswerten, sozialen und zukunftsfiten Gemeinde. «



Die MIT:uns-Delegation beim ersten Neujahrsempfang im neuen Quartier

So wollen wir arbeiten:

## UNSERE „NEUEN“ ERLÄUTERN IHRE HERANGEHENSWEISE

### Kulturstadträtin Daniela Körmer



Ich übernehme dieses Amt mit großem Respekt vor der Arbeit meines Vorgängers Stefan Streicher. Durch seinen Einsatz hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass Kunst und Kultur einen hohen Stellenwert in unserer Stadtgemeinde und ihren Katastralgemeinden haben. Die unterschiedlichsten Vereine, Künstlerinnen und Künstler sowie engagierte Ehrenamtliche leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Als neue Stadträtin für Kunst, Kultur und Tourismus ist es mir ein großes Anliegen, dieses Engagement zu unterstützen, gute Rahmenbedingungen für Vereine sowie für Menschen im Kultur- und Kreativbereich zu schaffen, bestehende Strukturen zu stärken und darauf zu achten, dass Kultur für alle Generationen zugänglich bleibt.

### Jugendgemeinderat Raoul Holzer



Als Jugendgemeinderat möchte ich dazu beitragen, dass sich junge Menschen in Wolkersdorf und den Katastralgemeinden genauso wohlfühlen können, wie ich es selbst erlebt habe. Mir ist es wichtig, gemeinsam mit der Jugend Räume zu schaffen, an denen sie sich entfalten, Freundinnen und Freunde treffen, ihre Ideen einbringen und ihre Heimatgemeinde aktiv mitgestalten und natürlich auch gemeinsam feiern können.



## ANKAUF PARKGARAGE IM ZENTRUM

Die Umsetzung des im Masterplan für Wolkersdorf beschlossenen Verkehrskonzepts für Wolkersdorf ist uns nach wie vor ein großes Anliegen. Ein Teil davon befasst sich mit der Parkplatzsituation im Zentrum.

In Bezug darauf entwickelte Stefan Streicher 2025 die Projektidee für den „Parkplatzring ums Zentrum“ als Alternative zur unfinanzierbaren Idee einer Tiefgarage am Schinkele-Areal. Die Zielsetzung dabei war, dass Autofahrerinnen und Autofahrer bei der Parkplatzsuche nicht direkt ins Zentrum fahren müssen und dieses dadurch verkehrsmäßig entlasten, wovon auch die Fußgänger und Radfahrer profitieren.

In der Gemeinderatssitzung vom 26.3. konnte nun der Ankauf der Parkgarage neben dem Billa-Parkplatz mit mehr als 20 neuen Stellplätzen beschlossen werden. Ein wertvoller Mosaikstein für ein noch lebenswerteres Wolkersdorf! «



## BEDARFSERHEBUNG ALTE SCHULE MÜNICHSTHAL

Wie beim Konzert des Musikvereins Münichthal von Bgm. Litzka verkündet wurde, hat er Ortsvorsteher Rudolf Maurer beauftragt, bei den Vereinen eine Bedarfserhebung zum Thema Renovierung ALTE SCHULE durchzuführen.

Es ist uns eine Freude, dass wir dieses wichtige Herzanliegen durch unsere wiederholte Thematisierung seit 2019 in der Gemeindepolitik spürbar verankern konnten und nun in eine Umsetzung kommt. Wir hoffen auf viele, konstruktive Gespräche und ein gutes Ergebnis für die Münichsthalerinnen und Münichsthaler. «



## RÜCKBLICK FAMILIENFASCHING

Am 15. Februar 2026 ging erneut der Wolkersdorfer Familienfasching im Quartier Wolkersdorf über die Bühne. Mehr als 300 Gäste erfreuten sich bei freiem Eintritt an Musik, Spiel und Spaß mit „Lissi und Herr Timpe“, gratis Faschingskrapfen und jeder Menge Süßigkeiten. Für kleine Snacks und Getränke war selbstverständlich ebenfalls ausreichend gesorgt. Ein herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit kostenlos zur Verfügung stellen und damit dieses Fest Jahr für Jahr erst möglich machen. «

[www.mit-uns.at](http://www.mit-uns.at)

**Impressum:** Unabhängige Bürgerliste MIT:uns;  
c/o Sabine Mauser, Rudolfgasse 5, 2120 Wolkersdorf

Wir sind Teil der Zukunftspartnerschaft

